

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

203 (31.8.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 203.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 31. August

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Kellamezelle 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 30. Aug. (Schiffahrtsabgaben.) Der Einführung von Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserstraßen stehen im Bundesrat nach wie vor Anhalt, Baden, Braunschweig, Mecklenburg, Hessen, Oldenburg, Lübeck, Sachsen und die Thüringischen Staaten ablehnend gegenüber. Wenn also Preußen einen Antrag auf Verfassungsänderung zugunsten der Einführung von Schiffahrtsabgaben einbringen würde, so würde, wie die „Voss. Ztg.“ mit Recht hervorhebt, die Stimmenzahl der angeführten genügen, um ihn im Bundesrat zu Falle zu bringen. Wie sich Hamburg zu der Frage stellt, ist nicht sicher. Der Verein deutscher Räder spricht sich in seinem letzten Geschäftsbericht, wie man weiß, gegen Schiffahrtsabgaben aus. Zu dieser Frage schreibt die „Neue Bad. Vdsztg.“: Was Badens Stellung zu den Schiffahrtsabgaben anlangt, können wir auf Grund sehr guter Informationen die vorstehenden Angaben durchaus bestätigen. Die badische Regierung ist fest entschlossen, gegen die Einführung von Schiffahrtsabgaben auf dem Rhein im Interesse der Industrie und des Handels unseres Landes und insbesondere Mannheims den äußersten Widerstand zu leisten. Sie ist insbesondere der Ansicht, daß der entgegenstehende Artikel 54 der Reichsverfassung nicht im Wege einer Interpretation seines klaren Wortlautes beraubt werden dürfe, sie findet sich in dieser Auffassung im Einklang mit den gutachtlichen Äußerungen der hervorragendsten Staatsrechtslehrer. Innerhalb der badischen Regierung ist man der Meinung, daß die Vorteile, welche Preußen etwa durch Uebernahme eines größeren Teils der Kosten der Oberrhein-Regulierung bieten könnte, die allgemeinen volkswirtschaftlichen Nachteile nicht aufwiegen, die durch Schiffahrtsabgaben den badischen Interessen zugefügt würden.

§ Durlach, 31. Aug. [Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 29. August.] Es wurden verurteilt: 1. Mathias Armbruster,

Fräser von Kirchheim, wegen Betrugs zu 14 Tagen Gefängnis. 2. Josef Dehm, Maurer in Wöschbach, wegen Körperverletzung und Diebstahls zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Wochen. 3. Karl Friedrich Ostermeier, Wagner in Grünwettersbach, Wilhelm Schäfer, Fabrikarbeiter in Hohenwettersbach, und zwar Ostermeier zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 2 Monaten, Schäfer zu 40 M. Geldstrafe ev. 8 Tagen Gefängnis. 4. Freigesprochen wurde der Gefangslehrer Albert Karl August Haar in Karlsruhe von der Anklage auf Unterschlagung.

* Durlach, 31. Aug. [Uferini, der Zauberer.] Morgen (Sonntag) wird der weltberühmte Zauberer und moderne Fakir Herr Paolo Uferini, welcher in allen Städten die größten Erfolge, die je einem Künstler zu teil wurden, erzielt, seine Soirées der Kunst und Wissenschaft beginnen. Wir machen unsere verehrl. Leser auch an dieser Stelle auf diesen Kunstgenuss aufmerksam.

§ Mannheim, 30. Aug. Die Generalversammlung des Badischen Landesvereins für Bienenzucht sprach sich für Anstellung eines staatlichen Bienenzuchtinspektors und für Errichtung einer Musteranstalt für Bienenzucht aus. An Stelle des wegen Erkrankung zurückgetretenen Geh. Regierungsrats Frech wurde Pfarrer Gräbener in Hoffenheim zum 1. Vorstand gewählt. Die nächste Generalversammlung, verbunden mit Ausstellung wird 1909 in Lörzach tagen.

Freiburg, 30. Aug. Gestern nachmittag kamen von Basel her mit Schnellzug der König von Rumänien und die Königin Elisabeth (Carmen Sylva), die in Freiburg aufstiegen, um in dem benachbarten Schlosse Umkirch 8 bis 12 Tage zu verweilen. Nach der Ankunft in Freiburg, wo sie vom Hofkammerdirektor Löw aus Sigmaringen und von dem im Jähringer Hof wohnenden Geh. Kabinettssekretär L. Vossel empfangen wurden, fuhren die Herrschaften mit Gefolge im eigenen Automobil, über Lehen-Bezenhausen nach dem festlich geschmückten Dorfe Umkirch, direkt vor das Schloß. Dort war Empfang durch die

Herrn Domänenrat Fischer, Pfarrer Schäfer, Lehrer Pforz, Bürgermeister Kirner und durch den Gemeinderat. Wie verlautet, werden der Kaiser, der Großherzog von Baden und der Erbgroßherzog die königlichen Sommerfrischler in Umkirch besuchen.

△ Freiburg, 30. Aug. Der vor kurzem hier verstorbene Privat Häberle hat von seinem $\frac{1}{4}$ Million betragenden Vermögen letztwillig überwiesen: 10 000 M. an die Waisenhäuserstiftung, 10 000 M. an das Blindeninstitut, 10 000 M. an das Vinzentiushaus, 10 000 M. an die Armensuppefistung und 175 000 M. für eine städtische Stiftung zur Unterstützung armer, ins Unglück geratener Bürger, die mindestens 20 Jahre in Freiburg ansässig sind.

Deutsches Reich.

* Münster, 30. Aug. Der Kaiser nahm die große Parade über das 7. Armeekorps auf der Bannheide bei Münster ab. Der Kaiser, in der Uniform der Garde du Corps, ritt an der Spitze der Fahnenkompanie vom Infanterie-Regt Nr. 55 auf den Paradeplatz und übergab die neuen Fahnen mit einer Ansprache den betr. Regimentekommandeuren. Der Kaiser ritt die Fronten der Reserve- und Landwehroffiziere ab und nahm den Frontbericht vom kommandierenden General von Bissing entgegen. Sodann ritt der Kaiser die Fronten der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab. Es fand nur ein Vorbeimarsch statt in Regimentskolonnen, die berittenen Truppen im Schritt. Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe führte ihr Infanterie-Regt. Nr. 53, General v. Blume sein Infanterie-Regt. 13. Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe begleitete das Jägerbataillon Nr. 7, General v. Bod und Polach vom 14. Armeekorps das Infanterie-Regt. Nr. 55, der Kriegsminister v. Einem die 4. Kürassiere. Nach der Parade kehrte der Kaiser an der Spitze der Fahnenkompanie des Infanterie-Regts. Nr. 13 und der Standarten-Eskadron der 4. Kürassiere nach dem Schloß Münster zurück. Die Kriegervereine, Gewerkschaften und Schulen

Feuilleton.

12)

Das Geheimnis.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

Die alte Dame hätte gewünscht, der Einwand wäre nicht gemacht worden; doch das Picnic wurde hauptsächlich der Knaben wegen arrangiert, und da wollte sie ihnen diese einfache Bitte nicht abschlagen, auch wußte sie nicht recht, wie sie hier das Rechte wählte. Durfte sie Konstanzes wegen Wanda und Ludolf auseinanderhalten?

Konstanzes Herz klopfte schmerzlich. — Ludolf — überall Ludolf! Es war, als ob alle Welt sich verbündet hätte, sie zu quälen, und ihre Lippen bebten, während sie sich tiefer über ihre Arbeit herabbeugte.

Der Morgen, an dem das Picnic stattfinden sollte, brach hell und klar an, und um 10 Uhr befand sich die kleine Gesellschaft unterwegs; an wogenden Lehrenfeldern ging es vorüber, an Wiesen, auf denen der Nachtau noch glänzte wie Millionen von Diamanten, an vereinzelt daliegenden Hütten und Häuschen, bis sie endlich vor dem Mellwitzer Herrenhause hielten. Ludolf von Behringen saß

bereits auf seinem Pferde und wartete ihrer. So konnte es gleich weitergehen, die schattigen Waldwege hinunter und durch das Tal, welches sich in dem köstlichen Sommermorgen heiter lachend vor ihnen ausbreitete.

Die Sonne stand bereits hoch am Himmel, als sie ausgetiegen, den bewaldeten Berg hinaufkletterten, um auf der anderen Seite wieder hinunterzugehen. Ueber ihnen bildete das Laubwerk ein förmliches Dach und noch viel erfrischender drang der Ton rauschenden Wassers an ihr Ohr.

„Wollen wir uns nicht hier lagern?“ fragte Wanda ihre Tante, an deren Seite sie ging.

„Hier noch nicht. Erst etwas tiefer unten, dicht am Bache,“ lautete die Antwort.

„Wo ist der Bach?“ fragte das Mädchen weiter. „Ich höre ihn, sehe ihn aber nicht.“

„Noch einen Moment Geduld, und Du wirst ihn auch sehen,“ meinte Frau von Hohenstein.

Während sie sprach, nahm der Weg plötzlich eine andere Richtung, und vor ihnen, fast zu ihren Füßen, leuchtete und glitzerte der helle Bach in der Sonne und sprang lustig über die Steine und Felsblöcke hinweg, die seinen Lauf zu hemmen versuchten.

„Das ist doch ein herrliches Stückchen Erde!“ sagte Ludolf von Behringen, und alle

mußten ihm beistimmen, als sie an dem grünen Ufer standen und in das klare, plätschernde Wasser hinabschauten.

„Hier ist unser Sammelplatz,“ kündigte Hohenstein an, „und in einer Stunde hat sich die ganze Gesellschaft wieder hier einzufinden. Bis dahin kann jeder tun und lassen, was er will.“

„Ich bleibe hier und helfe beim Auspacken,“ erklärte Konstanze hastig. — Ihre Mutter blickte sie zärtlich an; welche widerstreitenden Gefühle mochten in des Mädchens Innerem wogen.

„Wanda, Du mußt aber mitkommen,“ bat Arnold, „ich will Dir den ganzen Nixengrund zeigen.“

„Ich stehe zu Diensten,“ antwortete sie bereitwillig. „Und Fritschen kommt auch mit. Aber wie — geht es damit los, daß wir durch das Wasser waten?“

„Nicht durch das Wasser, sieh doch, hier stehen die Steine überall so hoch heraus, daß man ganz trocken hinüberkommen kann,“ erklärte Arnold eifrig.

„Ich wohl,“ entgegnete Wanda, „wenn unsere Expedition aber so gefährlich wird, lasse ich Fritschen lieber zurück. Konstanze, nicht wahr, Du gibst auf ihn acht, daß ihm kein Unglück passiert.“

bildeten Spalier. Der Kaiser wurde allenthalben stürmisch begrüßt. Das Wetter ist schön.

* Münster, 30. Aug. Heute nachmittag erfolgte die feierliche Grundsteinlegung zu einem evangelischen Krankenhaus in der Coerdestraße, zu der wegen Verhinderung der Kaiserin Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe erschienen war. Außerdem waren u. a. anwesend der kommandierende General Frhr. v. Bissing, der Oberpräsident Frhr. v. d. Recke usw. Die Weiherede hielt Generalsuperintendent Zöllner. Dieser teilte ein Telegramm der Kaiserin mit, in dem die Kaiserin ihr tiefes Bedauern darüber ausdrückt, daß sie der Grundsteinlegung nicht beiwohnen könne.

* Berlin, 30. Aug. Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgende Bekanntmachung vom 24. August: Nachdem im Gebiete der Wolga und des Bug, einem Nebenflusse der Weichsel, und zwar in Brest-Litowsk choleraverdächtige Erkrankungen und Todesfälle beobachtet sind, ist behufs Verhütung einer Einschleppung der Cholera die gesundheitliche Ueberwachung des Schiffahrts- und Flößereiverkehrs auf dem oberen preussischen Teile der Weichsel eingeführt und für die einheitliche Leitung der Maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Cholera durch den Flußverkehr der königliche Oberpräsident der Provinz Westpreußen als Staatskommissar ernannt.

* Stettin, 31. Aug. Bei Verkündung des Prüfungsergebnisses in der hiesigen Präparandenanstalt schoß sich ein Zögling eine Kugel in den Kopf und verletzte sich lebensgefährlich.

Hamburg, 30. Aug. Die zur Begrüßung des deutschen Kaisers nach Berlin entsandte abessinische Gesandtschaft ist hier eingetroffen und wird sich 2 Tage zur Besichtigung des Hafens, der Wert und der Börse hier aufhalten. Morgen findet im Rathaus ein Frühstück statt.

* Breslau, 30. Aug. Das hiesige Ursulinerinnen-Kloster steht seit 6 Uhr nachmittags in Flammen. Es dürfte völlig verloren sein.

* Breslau, 30. Aug. Der Brand im Ursulinerinnenkloster wütete abends noch fort. Man hofft jedoch den Turm und die Glocken retten zu können. Die Insassen des Klosters sind nach dem Kloster Tarnowitz gebracht.

* Breslau, 31. Aug. Der „Vorwärts“ meldet: Infolge eines Wolkenbruchs konnten sich 3 Kanalarbeiter, die in den Leitungsanälen unter dem Strahemiveau arbeiteten, vor den herandrängenden Wassermassen nicht retten und ertranken. Die Leichen konnten noch nicht gefunden werden.

„Wir passen auf, Du kannst ganz unbesorgt sein,“ sagte Frau von Hohenstein, von dem Korbe aufsehend, den sie eben zu entleeren begann.

Ludolf stand schweigend dabei. Er war am Morgen lange neben dem Wagen hergeritten und hatte sich teils mit Frau von Hohenstein unterhalten, teils hin und wieder sich mit ernstem Wort und Blick an Wanda gewendet; diese aber hatte ihm, so kurz es die Höflichkeit erlaubte, geantwortet und sich dann wieder mit Frisken zu tun gemacht, bis Ludolf zurückgeblieben und sehr still geworden war. Jetzt aber, da sie den Fuß auf den Stein setzte, sprang er mit den Worten hinzu: „Seien Sie vorsichtig! Gestatten Sie, daß ich Ihnen helfe?“

„Ich komme ganz gut allein hinüber, ich danke,“ entgegnete sie und sprang, seiner dargebotenen Hand nicht achtend, von Stein zu Stein, bis sie am gegenüberliegenden Ufer angelangt, Arnold nach auf dem weichen, grünen Boden hinaufstieg.

Behringen folgte ihnen nicht. Sein Gesicht war ernst, fast traurig, als er sich an Gertruds Seite in das Gras sinken ließ. Arme Konstanze! Sie hatte gehofft ihm aus dem Wege zu gehen, und nun sprang er plötzlich wieder auf, um bei den Vorbereitungen zu der Mahlzeit

* Landau, 30. Aug. Die Strafkammer verurteilte wegen Weinsälschung den Winzer Jakob Lang von Rhodt zu 2 Monaten Gefängnis und 3000 Mk. Geldstrafe.

* Straßburg, 31. Aug. In Merxheim wurde der Ackerer Groß durch Wespen derart zugerichtet, daß er starb.

Frankreich.

* Paris, 31. Aug. Ueber 40 im Departement Drôme zur Uebung einberufene Reservisten wurden wegen öffentlicher Disziplinverweigerung verhaftet.

Dänemark.

Kopenhagen, 30. Aug. Prinz Georg von Griechenland, der zweite Sohn des Königs Georg, (geb. 12. Juni 1869) hat sich mit der Prinzessin Marie Bonaparte (geb. 2. Juli 1882) verlobt.

Seydisfjord (Island), 29. Aug. Der Kreisrichter Lindal hatte in Siglufjord etwa 50 ausländische Fischerfahrzeuge wegen Fischens auf verbotenem Gebiete zu Geldstrafen verurteilt, die sich auf 30 000 bis 50 000 Kronen beliefen. Diese Urteile riefen unter den isländischen Fischern große Erbitterung hervor. Am Sonntag kamen hundert mit Messern bewaffnete Matrosen an Land und bedrohten den Kreisrichter, der in die Kirche flüchtete, wo gerade Gottesdienst stattfand. Es sammelte sich eine große Menschenmenge an, darunter Männer mit Schusswaffen, welche die Matrosen auf die Schiffe zurücktrieb. Mehrere Personen wurden durch Messerstiche verwundet. Das Inspektionschiff „Island Falk“ ist in Siglufjord eingetroffen.

Portugal.

Porto, 30. Aug. In dem im 1. Stock gelegenen Redaktionsaal der Zeitung „Noticia“ fand gestern in Gegenwart verschiedener Personen eine Verlosung statt, als plötzlich der Fußboden einstürzte. 10 Personen wurden getötet, mehrere verletzt. — Die Zahl der Personen, die sich gestern in den Räumen der Zeitung „Noticia“ befanden, betrug 500. Es wurden weit mehr Personen verletzt, als es zuerst den Anschein hatte. 80 Verwundete werden in Krankenhäusern behandelt.

Italien.

* San Remo, 31. Aug. Dreißig italienische Soldaten, die an den großen Manövern in der Nähe von Pettinengo teilgenommen hatten, wurden in sehr bedenklichem Zustande in das Turiner Krankenhaus gebracht. Sie waren morgens 5 Uhr aufgebroschen. Als sie nach mehrstündigem Marsche sich in der Nähe des Lagers befanden, weigerten sich alle Kompanien weiter zu marschieren. Dreißig Soldaten wurden ohnmächtig. Es verlautet, daß auch Todesfälle vorgekommen sind.

Amerika.

* Ottawa, 30. Aug. Ueber den Brückeneinsturz in Quebec werden folgende Einzel-

heiten gemeldet: Der Arbeitszug durch den der Einsturz des Süden des der Brücke herbeigeführt wurde, bestand aus einer Lokomotive und 3 Wagen mit Eisenmaterial. Der Oberbau stürzte in einer Länge von 800 Fuß in den Fluß und riß 80—90 Personen mit, die zum größten Teil zu Tode gequetscht bzw. schwer verletzt wurden. Bis jetzt sind 16 Leichen geborgen worden. Die verunglückten Arbeiter sind meistens amerikanische. Die Brücke, für deren Bau 6 Millionen Dollars ausgeworfen sind, sollte im nächsten Jahre fertig werden. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

* Danville (Illinois), 30. Aug. Bei einem Zusammenstoß zweier Züge auf der Charleston-Mattoon-Eisenbahn in der Nähe von Charleston wurden 13 Personen getötet und eine große Anzahl verwundet.

Einige andere.

3 Durlach, 31. Aug. Ueber die Schöffengerichtssitzung gegen den Begründer und Dirigenten des hiesigen Quartett-Vereins, Albert Haar aus Karlsruhe, sowie über die Vorgeschichte derselben wollen wir, mehrfachem Wunsch entsprechend, da der Fall in Sängerkreisen besonders Aufsehen erregt, wie der kolossale Andrang zu der Verhandlung bekundete, hier kurz berichten: Der Angeklagte hat unter dem Namen Männer-Doppel-Quartett im Jahre 1896 mit 8 Sängern, dessen oberster Leiter und Dirigent er bis zu seiner gewaltsamen Ausschließung im Januar d. J. gewesen, diese Sängergesellschaft begründet. Er hat für seine Singstunden in dieser langen Zeit keinen Pfennig beansprucht und, mit Ausnahme der üblichen Weihnachtsgeschenke und Bonifikationen, die aber keineswegs aus den Taschen der Sänger stammten, nichts erhalten. Auf eine diesbezügliche Frage des Vorsitzenden, warum er unentgeltlich den Verein dirigierte, antwortete derselbe lakonisch: Ideale Dummheit. Die ihm übermittelten Geschenke u. waren ausschließlich errungene Geldpreise bei Sängers Wettstreiten. Als beschlossen war, ein Vereinsbanner anzuschaffen, sammelte der Angeklagte bei seinen Bekannten und Geschäftsfreunden insgesamt 63 Mk. zu diesem Zweck. Diese Summe einbehalten zu dürfen, bat er in vertraulicher Besprechung die weiteren Vorstandsmitglieder J. Fröhlich, Karl Rieß und Karl Hochschild, welche auch anstandslos in Form eines Darlehens, bei welchem nicht einmal eine bestimmte Frist zur Rückzahlung festgesetzt wurde, dieser Bitte entsprachen. Da die Summe bis April d. J. auf ergangene Aufforderung nicht zurückbezahlt wurde, erstattete der Verein gegen den in einer sogenannten Generalversammlung am 27. Januar d. J. hinausbeförderten Dirigenten Anzeige bei der Kriminalpolizei wegen Unterschlagung. Zu dieser Versammlung, gegen welche auch Vorstandsmitglieder, weil nicht sachgemäß an-

zu helfen. Worte wurden gewechselt, ihre Hände berührten sich zuweilen, und was das schlimmste von allem war, Konstanzes Herz empfand wieder einen Schimmer jener alten Seligkeit, was den Schmerz der Gegenwart nur noch schwerer ertragen ließ. Und dennoch eilte die Zeit nur gar zu schnell dahin, und sie seufzte, als von der kleinen Gesellschaft sich eines nach dem anderen einstellte, denn sie fühlte, daß ihre kurze und wehmütige Freude nun ein Ende hatte und ihre harte Prüfung wieder von neuem beginnen mußte.

Wanda kehrte mit vom Laufen rosig gefärbten Wangen zurück und begann, während sie sich neben Gertrud niederlegte, von ihren Erlebnissen zu erzählen. Ludolf schenkte ihren Worten scheinbar wenig Aufmerksamkeit und lachte und plauderte indessen mit den Kindern.

„Gibt er sie auf?“ fragte sich Konstanze. Und auch in Frau von Hohensteins Brust regte sich diese Frage.

„Der Wasserfall!“ rief Hohenstein, dies eine Wort aus Wandas Rede auffangend; „was ist's mit dem Wasserfall?“

„Ich schilderte Gertrud soeben, wie herrlich er ist,“ antwortete Wanda. „Wir kommen jetzt von dort, und ich will gleich wieder hin, um ihn zu zeichnen. Ich wünschte, Gertrud, wir könnten Dich hinaufbringen, doch fürchte

ich, es ist unmöglich. Der Weg ist so steil und so voller Geröll, daß man mehr hinaufklettern als steigen muß, aber es ist ein erhabener Anblick, wenn man oben angelangt ist. Mächtige, graue Felsen, halb von Farren und Moosen bedeckt, stehen zu beiden Seiten und zwischen ihnen hindurch stürzt sich das Wasser schäumend in die schwarze, stille Tiefe hinab. Ein wunderbares, wildromantisches Bild. „Tante, willst Du nicht mitkommen, und es sehen?“

„Nein, mein Kind, ich danke Dir,“ erwiderte diese, „Deine Beschreibung von dem Wege dorthin schreckt mich zurück. Außerdem auch haben Dein Dunkel und ich uns vorgenommen, ein Lieblingsflecken von uns aufzusuchen, an dem wir in alten Zeiten sehr oft zu sitzen pflegten.“

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Am Donnerstag nachmittag fand in Breslau auf dem Militärfriedhof die Enthüllung des Denkmals statt, das der Verein zur Erhaltung der Kriegsgräber und Denkmäler in Schlesien und Böhmen errichtet hat. Es nahm u. a. teil eine Abordnung österreicher Offiziere.

heraunt, protestierten, erschienen 9 Mann. Daß nun der Angeklagte, empört über eine solche Behandlung, alle Rücksicht gegen den Verein fallen ließ, das geliehene Geld nicht einzahlte und mit einer Gegenforderung für Musikalien, Vergütungen u. hervortrat, war nicht so schroff von der Hand zu weisen. Bei Beurteilung des dem Angeklagten zur Last gelegten Verbrechens kam dieser Teil nicht in Frage. Der Herr Staatsanwalt beantragte nach kurzen Ausführungen eine geringe Geldstrafe; der Verteidiger Herr Dr. Süpple-Karlsruhe plaidierte in würdevoller Rede auf Freisprechung. Der Angeklagte verzichtete aufs Wort.

Der Gerichtshof, der sich zu ganz kurzer Beratung zurückgezogen, verkündete bei seinem Wiedererscheinen durch den Vorsitzenden Herrn Oberamtsrichter Bechtold: Der Angeklagte ist freigesprochen. Bei der Begründung des Urteils wurde ausgeführt, daß auch, entgegen der Aussage des Zeugen Fröhlich, der Tatbestand der Unterschlagung nicht bestehe, selbst wenn der Angeklagte die Summe vor erbetener Einwilligung ausgegeben hätte. Die Kosten der Verhandlung wurden der Staatskasse auferlegt.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 31. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 94

Läufer Schweinen und 490 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 94 Läufer Schweine und 410 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 32-60 Mk., für das Paar Ferkelschweine 12-20 Mk. Infolge der schwachen Nachfrage machte sich ein Rückgang der Preise bemerkbar.

Säuglinge und magenkranke Kinder schützt man am besten gegen die im Sommer so leicht auftretenden Brechdurchfälle und Darmkatarrhe, wenn man die Gefahr bringende Milch eine Zeitlang fortläßt und dafür das altbewährte Nestlé'sche Kindermehl anwendet, welches als eine stets gleichbleibende, vollendete Nahrung nur mit Wasser gelocht werden braucht, niemals Verdauungsstörungen verursacht, bestehende aber beseitigt.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekannmachungen.

Bekanntmachung.

Das Gesuch der Firma Unterberg und Helmle in Karlsruhe um Genehmigung der Aufstellung und Inbetriebnahme einer Saug- und Kraftgasanlage in ihrer auf Gemarkung Durlach an der Killisfeldstraße zu erbauenden Magnetzünderfabrik betreffend.

Nr. 29,061. Die Firma Unterberg und Helmle von Karlsruhe-Mühlburg beabsichtigt, in ihrem auf Gemarkung Durlach an der Killisfeldstraße gelegenen, noch zu erbauenden Fabrikwesen eine Saug- und Kraftgasanlage einzurichten und in Betrieb zu nehmen. Dies wird mit dem Ansuchen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Durlach binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem die vorliegende Nummer des Amtsverköndigungsblattes ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Beschreibung und Pläne liegen auf dem Rathaus in Durlach und auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 27. August 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Jung.

Die Rotlaufkrankheit unter den Schweinen in Oberhausen betreffend.

Nr. 29,356. Das Gr. Bezirksamt Bruchsal gibt bekannt, daß die Rotlaufkrankheit unter den Schweinebeständen in Oberhausen erloschen ist.

Durlach den 29. August 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Jung.

Die Abhaltung der Viehmärkte in Pforzheim betr.

Nr. 29,380. Das Gr. Bezirksamt Pforzheim gibt bekannt, daß der auf Montag den 2. September d. Js. fallende Viehmarkt in der Stadt Pforzheim unter folgenden Bedingungen gestattet wird:

1. Aus verseuchten Gemeinden darf überhaupt kein Vieh zugetrieben werden.

2. Für das aus württembergischen Oberämtern aufzuführende Vieh müssen die Führer gemäß § 64 der V.D. vom 19. Dezember 1895 im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein, in welchen bezeugt ist, daß die betr. Tiere sich mindestens seit fünf Tagen in seuchenfreiem Zustande in der Gemarkung befinden, in der die Untersuchung erfolgt ist.

3. Für Rindviehstücke, welche von Viehhändlern aufgetrieben werden, müssen gemäß § 33 der gen. V.D. bezirkstierärztliche Zeugnisse vorgezeigt werden.

4. Am Markttag dürfen Tiere bis zum Schlusse des Marktes außerhalb des Viehmarktplatzes nur feilgehalten werden, wenn dieselben vorher bezirkstierärztlich besichtigt und für unbeaufstandet erklärt worden sind.

Rindviehstücke, welche ohne die vorgeschriebenen Zeugnisse zu Markt gebracht werden, werden unnachsichtlich zurückgewiesen, auch haben Zuwiderhandelnde strenge Bestrafung zu gewärtigen.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben dies sofort in ihren Gemeinden bekannt zu machen und bekannte Interessenten besonders zu belehren.

Durlach den 29. August 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
Jung.

Großh. Baugewerkeschule Karlsruhe.

Das Wintersemester 1907/1908 beginnt am Montag den 4. November d. Js. An diesem Tage werden von morgens 8 Uhr ab die Aufnahmeprüfungen sowie die Einweisungen in die einzelnen Abteilungen und Klassen vorgenommen.

Anmeldungen neuer Schüler wie auch solcher, welche früher schon unsere Anstalt besucht haben, sind schriftlich bis längstens Freitag den 4. Oktober abends an die Direktion zu richten. Die Unterlassung der schriftlichen Anmeldung bis zu diesem Zeitpunkt hat Zurückweisung zur Folge.

Die Schule besteht aus folgenden 5 Abteilungen:

I. Hochbautechnische Abteilung.

(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

II. Bahn- und tiefbautechnische Abteilung.

(Vorbereitung für staatliche Werkmeisterprüfung.)

III. Maschinenbautechnische Abteilung.

IV. Elektrotechnische Abteilung.

V. Abteilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Für die Aufnahme in die unterste Klasse der I., II., III. und IV. Abteilung wird das zurückgelegte 16. Lebensjahr und mindestens der vollständige Besuch einer Gewerbeschule sowie eine zweijährige praktische Tätigkeit verlangt. Absolventen einer gewerblichen Fortbildungsschule unterliegen besonderen Bestimmungen. Für die Aufnahme in die V. Abteilung ist das zurückgelegte 17. Jahr vorgeschrieben.

Schüler, welche länger als 3 Semester die Anstalt nicht mehr besucht haben, haben beim Wiedereintritt in den mathematischen und konstruktiven Fächern eine Prüfung abzulegen, in der sie dartun, daß sie noch mit Erfolg eine höhere Klasse besuchen können.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Abteilungen pro Semester 40 M. für Reichsangehörige und 80 M. für Reichsausländer; dasselbe ist ausnahmslos sofort bei der Aufnahme zu entrichten. Außerdem zahlt jeder neu Eintretende Schüler eine Aufnahmegebühr von 5 M. Schüler der elektrotechnischen Abteilung haben neben dem Schulgeld für die Benutzung des Laboratoriums pro Semester noch 20 M. zu entrichten.

Zum Besuche eines Semesters betragen die Ausgaben für Kost, Logis und Bedienung in Privathäusern 335-475 M.

Die Abgabe der Programme und Anmeldeformulare erfolgt unentgeltlich durch das Sekretariat der Anstalt.

Karlsruhe im August 1907.

Die Direktion:
Kircher.

Bekanntmachung.

Der Rechenschaftsbericht der städt. Kassen für das Jahr 1906 ist im Druck erschienen und kann von den Bürgern und umlagepflichtigen Einwohnern auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 2) in Empfang genommen werden.

Das Original der Rechnungen nebst Beilagen liegt vom

Montag den 2. September l. Js.

14 Tage lang

zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen im Rathaus öffentlich aus.

Durlach den 31. August 1907.

Der Gemeinderat.

Obst-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt

Mittwoch den 4. September d. Js.

das sämtliche Ertragnis ihrer Obstbäume (einschließlich derjenigen an dem Beungraben und Gießbach), sowie der Rußbäume öffentlich versteigern.

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr am Baselturm.

Durlach den 30. August 1907.

Der Gemeinderat.

Wolfartsweier.

Wohn- und Schulhaus-Versteigerung.

Die Gemeinde Wolfartsweier versteigert am

Montag den 16. September d. Js., nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathause das bisherige Schulhaus mit Lehrerwohnung in zwei getrennten Gebäuden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der gemeinderätliche Anschlag oder mehr geboten wird.

Grundstücksbeschreibung:

L.-B. Nr. 6 im Ortssetzer, Hofraite 4 a 13 qm, Hausgarten 3 a 74 qm, zus. 7 a 87 qm. Auf der Hofraite stehen:

a. ein 1 1/2stöckiges Schulhaus,

b. ein 1stöckiges Wohnhaus mit Balkenteller und angebautem 1stöckigen Schulabort,

c. eine 1 1/2stöckige Schweinstallung mit Hühnerstall.

Es wird bemerkt, daß sämtliche Gebäude sowie der Hausgarten in sehr gutem Zustande sind. Der Schulsaal mißt etwa 61 qm und würde sich vorzüglich für eine Cigarrenfabrik eignen, umso mehr, da Arbeitskräfte leicht zu haben sind. Auch für Sommerfrischler wäre es zu empfehlen, da die Gebäude so schön am Fuße des Gebirges liegen.

Steigerungsbedingungen können auf dem Rathause hier eingesehen werden.



Wolfartsweier den 30. August 1907.

Der Gemeinderat:

Klenert, Bürgermeister.

Lehmann.

Schloßgarten Durlach.

Morgen Sonntag von 11 Uhr ab bei günstiger Witterung:
 **Promenade-Konzert** 
 gegeben von der Feuerwehrkapelle unter Leitung ihres Dirigenten.
Der Gemeinderat.

Die Stadt. Sparkasse Durlach

— unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde Durlach, deshalb namentlich auch zur Anlage von Mündelgeldern geeignet — hat den Zinsfuß für alle Einlagen mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. an auf

4%

erhöht. Einlagen werden jederzeit angenommen. Die Verzinsung der neuen Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tag der Einzahlung. Kassenstunden jeden Werktag — mit Ausnahme Mittwoch — vorm. 9—12 Uhr und nachm. 3—6 Uhr.

Verwaltungsrat.

Durlach.

Güterrechtsregistereintrag:

Müller, Gustav, Fabrikarbeiter in Grözingen, und Luise geb. Heidt. Vertrag vom 23. August 1907 Gütertrennung des B.G.B. Großh. Amtsgericht.

Berghausen.

Rindsfarren- u. Ziegenbock-Versteigerung.

Die Gemeinde Berghausen versteigert am **Dienstag, 3. September d. Js.** einen zur Zucht untauglich gewordenen fetten Rindsfarren und einen Ziegenbock. Zusammenkunft nachmittags 2 1/2 Uhr beim Farrenstall. Berghausen, 27. Aug. 1907.

Der Gemeinderat:

Wagner.

Ringwald, Ratshr.

Weingarten.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 2. September d. Js., vormittags 11 Uhr, werde ich in Weingarten beim Rathause gegen Barzahlung öffentlich versteigern:

2 Pferde.

Durlach, 31. Aug. 1907.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Durlach.

Eigenschafts-Versteigerung.

Montag den 2. September d. Js., vormittags 11 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, im Auftrag des Friedrich Kleiber, Delschlägers Sohn, hier nachstehendes auf Gemarkung Durlach belegenes Grundstück.

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

Lsg. Nr. 868. Gewann: Zwischen der langen Gäß und der großen Salzgasse. Plan Nr. 15. 11, 12 a Garten, cf. Nr. 867 Graben, af. Nr. 877 Güterweg.

Durlach, 22. Aug. 1907.

August Geyer,

Waisenrat.

Im städt. Wohnhaus **Jägerstraße 48 a**, sog. Spinnhaus, ist im Dachstock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicheranteil auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Näheres beim **Stadtbauamt.**

Privat-Anzeigen.

Das Erträgnis von je 2 Bäumen **Hofen- und Knausbirnen** ist zu verkaufen

Grözingerstraße 44.

Werd, selbstgemachter, guterhalt., mittelgroßer, mit Messingstange und Emailschiff, ist billig zu verkaufen **Seboldstr. 2, 3. St.**

Wegen Wegzug gut erhaltene **Betten zu verkaufen** Grözingerstraße 37, 3. St.

Colonial-Butter

infolge ihres ausgiebigen Fettgehalts und des absolut reinen Geschmacks

das beste Butterschmalz.

Zu haben bei

Philipp Luger u. Fil.

Heirat w. sof. 160 vermög. Damen all. Stände mit 5—120 000 M. solid. Herr. (w. a. oh. Verm.) D. Bureau „Fides“, Berlin S. 42.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in der Nähe des Bahnhofes ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Saalbau Grüner Hof.

Sonntag, 1., Montag, 2. und Dienstag, 3. September:

Ensemble-Gastspiel des weltbekannten Continental-Cagliostro-Théâtre

U FERINI

Direktor **P. Uferini**, der unerreichte Sensationstäuscher in seiner staunenerregenden Fertigkeit der modernen **Salon-Magic und Experimental-Physik**. Sensationelle Darstellungen und Erfindungen der Kunst und Wissenschaft. — Vorführung der neuesten Illusionen in technisch und künstlerischer höchster Vollendung.

Eigenartige Repertoires! Prachtvolle Ausstattung!

Illusionen! Einzig in ihrer Art. Illusionen!
Der indische Wunderkoffer. Der Sarkophag aus dem Harem. Die räthelhafte Puppe.

Avis. Die Uferinis bieten mit ihren Kunst-Serien nicht das ewige Einerlei, sondern bringen Piecen hervor, welche in ihrer Originalität an das Fabelhafte und Wunderbare grenzen und von Fürstlichkeiten, Professoren, Autoritäten der wissenschaftlichen Akademien als unerreicht anerkannt und mit Diplomen und Ehrenzeichen beehrt wurden.

Jede Soirée neues Programm.

Sperresitz A 1.50, 1. Platz A 1.—, 2. Platz 60 S., 3. Platz 40 S.

Im Vorverkauf bei Herrn **Geß**, Cigarren-Geschäft:

Sperresitz A 1.25, 1. Platz 80 S., 2. Platz 50 S., 3. Platz 30 S.

Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

von **Apotheker Nierhoff** besolligt unter Garantie löstigen **Suderal** ges. geschützt

Fußschweiß, Achselschweiß. Nicht gesundheitsschädlich. Preis 50 Pf.

Zu haben in Jundts Einhorn-Apotheke.

Für Damen!

in Durlach zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mich speziell für

Jackett und Mäntel

unter elegantester Ausführung bestens empfehle.

Ferner bringe ich dem titl. Publikum, sowie meiner werten Kundschaft meine **Herren-Schneiderei** unter feiner Verarbeitung und nur tadellosem Sitz in empfehlende Erinnerung.

Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend, zeichnet Hochachtungsvoll

H. Dennig, Schneidermstr.
 Grözingerstraße 3.

NB. Die **Neuheiten** in nur besten und tragfähigsten Stoffen für Herren und Damen sind eingetroffen.

Am 2. September beginnen grössere Kurse.

Buchführung, einfache, doppelte, amerikanische, Stenographie, System Gabelberger und Stolze-Schrey, Maschinenschreiben (7 versch. Systeme),

sowie **eine schöne Handschrift.**

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellhre, Rundschrift etc.

Deutsch, Französisch, Englisch

können Damen und Herren in kurzer Zeit in der

Handelslehranstalt und Töchter Schule

Telephon 2018.

„**MERKUR**“

Telephon 2018.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse), erlernen.

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein **praktisches Uebungs-Kontor**

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den versch. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.** Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Direktor **P. Glässer.**

Tages- und Abendkurse.

Auf sehr bequeme Abzahlung

Herren-
Knaben- und
Burschen-
Anzüge

bei denkbar
kleinster
Anzahlung.

Möbel
Betten
Polsterwaren
Kinderwagen
Compl. Wohnungs-
Einrichtungen.

Damen-Costüme
Röcke
Blusen
Jackets
Mäntel
etc. etc.
zu sehr günstigen
Zahlungsbedingungen.

Credithaus Ittmann

Karlsruhe, Lammstrasse 6.

Einladung.

Die Anstößer der Baseltorstraße sind wegen wichtiger Besprechung (Heranziehung zu den Straßenkosten betr.) auf heute abend halb 9 Uhr in die „Festhalle“ (Nebenzimmer) freundl. eingeladen. Wegen der Wichtigkeit der Sache ist vollzähliges Erscheinen notwendig.

Der Beauftragte.

Badischer Hof.

Souper für Sonntag, 1. Sept.:
à Mt. 1.50.

Badisch-Hof-Brötchen,
Viktoria-Schnitzel,
Rehbraten mit Erbsenpurée und
Sauerkraut,
Dessert.

Hochachtend

A. Porr.

Ca. 200 frischgeschossene
schwere
Hasen, Hasen

verkaufe, um zu räumen, zu sehr
billigen Preisen, auch zerlegt in:

Schlegel, Ziemer, Ragout.

Rehe Schlegel
Ziemer
Büge
Sirsch

(Sirschschlegel u. Ziemer im Anschnitt),
Rebhühner, Fasanen,
Wachteln etc.

Junge Gänse, Enten, Hahnen,
Poularden, Suppenhühner.

Lebendfrische

Fluß- und Seefische.
Oskar Gorenflo,

Hoslieferant.

Hauptstraße 10, Telephon 37.

Tanz-Unterricht.

Gehrten
Damen und
Herren in
Durlach zur
Nachricht,

daß ich dieses Jahr wieder einen
Tanzkursus im Saale zum
„Grünen Hof“ Mitte September
eröffne. Diejenigen Damen und
Herren, die gesonnen sind, sich
daran zu beteiligen, wollen sich
gest. Seboldstr. 22, 1. St. oder
im genannten Lokal anmelden.

Wilh. Klenert,
Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Gehrten
Damen und
Herren zur
gest. Nach-
richt, daß ich

auch dieses Jahr im Saale zur
Krone einen **Tanz-Kursus** er-
öffnen werde. Gest. Anmeldungen
wolle man in genanntem Lokale
oder in meiner Wohnung, Garten-
straße 5, bis Mitte September
machen.

Hochachtend
Ludwig Lerch,
Tanzlehrer.

Tüchtige Maurer u. Tagelöhner
finden sofort Beschäftigung beim
Neubau am Gut Schöneck auf dem
Turmberg. Meldungen an der
Baustelle oder auf dem Baubureau
Steinstraße 27 in Karlsruhe.

Zimmerstuben-Schützengesell-
schaft Durlach.



Am Sonntag den 1. Sep-
tember, nachmittags 3 Uhr,
findet unser

Gartenfest,

bestehend in Musik, Preischießen,
Preisregeln, Glücksrad u. a. m.,
im Garten der „Festhalle“ statt,
wozu die Mitglieder, sowie Schützen
und Schützenfreunde hiermit freund-
lichst eingeladen werden.

Der Schützenmeister.

Abend von 8 Uhr ab **Tanz-
unterhaltung.** Bei ungünstiger
Witterung findet die ganze Ver-
anstaltung im Saale statt.

Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter
beabsichtigt bei
entsprechender Be-
teiligung auch
dieses Jahr in
Durlach einen
Tanzkursus zu eröffnen. Damen
und Herren, die gesonnen sind, an
demselben teilzunehmen, wollen
ihre Namen in die im **Hotel
Karlsburg** ausliegende Liste ein-
zeichnen.

Gleichzeitig bringe ich mein
Privat-Tanzlehr-Institut in Karls-
ruhe, Herrenstraße 33, in em-
pfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Georg Großkopf.

Der Fliegenleim
aus der
Adler-Drogerie

ist an Klebe- und Anziehungskraft
unerreicht, wird nicht erwärmt, so-
fort verwendbar.
Magnetartige Anziehungskraft.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Titl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, Freunden
und Gönnern zur Nachricht, daß ich unterm heutigen am hiesigen
Platz ein

Ofen- und Herdgeschäft

eröffnet habe. In Lieferung von **Kachelöfen, Kachelherden** und
eisernen Herden, ferner **Raminen für Gas- und Kohlenfeuerung,**
Heizkörper-Verkleidungen von den einfachsten bis zu den feinsten
Ausführungen,

Wandbrunnen und Wandverkleidungen,
sowie allen keramischen Kunstgegenständen halte ich mich bestens
empfohlen und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

Indem ich ein verehrliches Publikum bitte, das i. Zt. meinem
verstorbenen Vater entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch
gütigst auf mich übertragen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Gustav Ewald,

Ofen- und Herdmeister,

langjähriger Arbeiter der Ofenfabrik und
Kunsttöpferei K. Roth, S. Baden.

Durlach, 28. Aug. 1907.

Sehntstraße Nr. 1.

Selenebad Durlach

Besitzer: **David Falk**

Badeanstalt für Wannensäler

mit Dampfheizung.

Geöffnet

in der Zeit von jetzt bis Ende April

Dienstags, Freitags: Nachmittags von 2 bis 8 Uhr,
Samstags: Vormittags 9 bis 12, nachmittags 2 bis 9 Uhr,
Sonntags: Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Preise der Bäder mit Wäsche:

I. Kl. 1 Bad 60 „, 10 Bäder „ 5.50,

II. Kl. 1 „ 40 „, 10 „ „ 3.50,

Kurbäder: 1 Salzbad „ 1.—

Karlsruher Jalousie- u. Rolladenfabrik

Durlacher Allee 59 — G. m. b. H. — Fernsprecher 2328

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Rolläden und Jalousien

aller Arten und bewährter Systeme.

Reparaturen

werden prompt und billigst ausgeführt.

Achtung!

Achtung!

Billiger Schuhwaren-Ausverkauf

dauert nur noch kurze Zeit.

K. Neugebauer, Hauptstrasse 15.

Ettlingerstrasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Eine Einzimmerwohnung ist an eine einzelne Person auf 1. Oktober zu vermieten

Mühlstrasse 16.

Schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei

J. W. Hofmann,
Turmbergstrasse 18.

Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten

Königstrasse 2.

Neubau Ede Noos- und Moltkestrasse sind auf 1. Okt. event. früher 2, 3 u. 6 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balkon und Veranda, Trockenspeicher und Anteil an der Waschküche zu vermieten. Zu erfragen im Neubau 1. Stock.

Schöne Wohnung

von 4 Zimmern, Badz., Speisekammer und Zubehör (eventl. auch nur 3 Zimmer) in der **Moltkestrasse 24**, 2. Stock, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Werderstrasse 12.

Hauptstrasse 16, Seitenbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten.

Aug. Peter.

Eine schöne **4-Zimmer-Wohnung** in Mitte der Stadt ist per sofort zu vermieten. Adressen unter Nr. 265 an die Exped. d. Bl.

Solider junger Mann findet gute **Schlafstelle**

Hauptstrasse 68.

Ein Zimmer mit **Bett** in gesunder Lage, Aussicht auf den Turmberg, zu vermieten bei

J. Grünner, Moltkestr. 6, III.

Ein noch guterhaltener mittelgr. **Herd** (Rastatter) ist wegen Veränderung um den billigen Preis von 15 Mk. zu verkaufen

Friedrichstr. 2, 4. St.

Ein kleiner, weiß und rot gefleckter **Hund** ist zugelassen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei

Gustav Lorch, Obermutschelbach.

Gute **Mittags- und Abendkost** in Privathaus gesucht. (Mittagessen im Preis bis zu 1 Mk. oder besser.) Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl.

Rohrseffel

jeder Art werden dauerhaft und billigst geflochten von

H. Hartwig, Sesselmacher,
Kelterstrasse 5, 1. St.

Ein **Viertel Alee**, dritter Schnitt, zu kaufen gesucht.

Herrenstrasse 25.

Trinkt bei Susten den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 u. 30 Pfg. (z. Auflösen) in **Durlach** bei **Philipp Luger und Filialen.**

Epochemachende Neuheit für Hausbesitzer, Architekten etc.

Fahnenstangenhalter „Primus“

D.R.G.M.
No. 242 557.



Verschiedene
Auslandspatente.

Einfachste
Anbringung am
Hause.
Bequemste
Handhabung.

Bester Fahnenhalter der Gegenwart.
Reparaturen für immer ausgeschlossen.
Jedem Verhältnis leicht anzupassen.

Zu beziehen durch **K. Herr, Schlossermeister.**

Reste und Partiewaren

A. Burkhardt, Hauptstr. 22, 1 Tr.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: 587 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 214 Millionen Mark.

Ganzer Lebensschutz den Versicherten.

Weitgehendste Unaussehbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.

Vertreter: **Karl Preis, Kaufmann in Durlach,**
Ede Turmberg- und Schillerstrasse 4 a III. — Telephon Nr. 72.

Zu verkaufen



2 schwere Zugpferde, 6 und 8 Jahre alt, sowie 3 schwere Steinwagen.

Näheres bei **Karl Heidt**, Steinbruchbesitzer in Söllingen bei Durlach.

Limburger Käse

(gut reife)
per Laibchen 40 S
Holl. Bollheringe
per 10 Stück 55 S

Phil. Luger u. Fil.

Ein freundliches, großes **unmöbliertes Zimmer** ist auf 1. Oktober zu vermieten

Gartenstrasse 1.

Ordentliche Arbeiter

finden Schlafstelle

Waldhornstrasse 12.

Gut möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten

Grözingenstrasse 20, pt.

Pfinzstr. 31 III r. ist ein gut

möbliertes Zimmer an ordentlichen

Herrn sofort zu vermieten.

Ein kleiner Garten

ist zu verpachten. Zu erfragen

Schlachthausstrasse 14.

Zwei reinliche Frauen

zum **Wedaustragen** sofort ge-

sucht bei

S. Kleiber, Bäckerei.

Zimmer zu vermieten.

2 Zimmer zusammen oder ein-

zeln mit Pension an Gymnasiasten

oder sonstige solide Herren sofort

zu vermieten. Zu erfragen

Werderstr. 5 im Laden.

Mähmaschinen,

Heuwendler, Ernterechen, Heuablagezangen, Göpelwerke, Dreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Obst- und Beerenmühlen, Obst- und Weinpressen, Eiserne Pflüge und Eggen, Düngerstreumaschinen, Reihensämaschinen, Kartoffelausmach-

Pflugkörper u. s. w. empfiehlt billigst

K. Leussler,

Lammstrasse 23.

Meine Herren!



Sietreffen ein großes Lager in nur neuen u. modernen Sachen zu

extra billig angelegten Preisen, wie:

Chapeau Claque,
Cylinder-Hüte,
Filzhüte in steif und weich,
Touristen-Hüte,
Sporthüte,
Knaben-Sporthüte,
Mützen.

Rudolf Neumeyer,

vorm. L. Altfelix,

Amalienstrasse 18.

Reparaturen prompt und billig.

NB. Einziger Hutmacher am hiesigen Plage!

Alle Sorten

Gausbrandtohlen,

Braunkohlenbriketts u.

Ansenerholz

liefert in vorzüglicher Qualität zu

billigsten Tagespreisen

Heinrich Döttinger.

Inh. **Karl Jörger jr.,**

Pfinzstrasse 74, Telephon 58.

Für Büglerinnen:

1. Glanzstärke

garant. rein gemahlen,
5-Paket M. 1.90.

Ph. Luger u. Filialen.

Gesucht von älterem Beamten ein schön gelegenes **möbliertes Zimmer** mit guter Abendkost od. auch Mittagstost bis 1. Okt. Off. an die Expedition d. Bl.

Wegen Umbau

Holz- und Polstermöbel, Betten etc.

trotz meiner schon niedrig gestellten Preise
10, 20 und 30 Prozent Rabatt.

Wer Möbel irgend welcher Art benötigt, verjäume nicht diese günstige Gelegenheit.

Die Besichtigung meines reichhaltigen Lagers ist jedermann ohne Sanjzwang gerne gestattet.

Besonders vorteilhafter Einkauf für Brautleute!

Karlsruhe

Julius Weinheimer,

Kaiserstr. 81/83,
Telephon 354.

Elektrische Taschenlampen
von 1 A an,
Ersatz-Batterie
50 A
empfiehlt
G. Weisburger,
Uhrmacher, Hauptstraße 21.

Alle Artikel zur Krankenpflege:
Gisbeutel, Verbandstoffe, Inhalationsapparate,
Bettunterlagen, Klistierspritzen, Damenbinden,
Irrigateure von A 1.80 an aufwärts,
sowie einzelne Ersatzteile.
Sämtliche Artikel für Wöchnerinnen.
Kindernährmittel, Wundpuder,
Beißringe, Lutscher.
Adlerdrogerie August Peter
Hauptstraße 16.

Samstag und Sonntag:
Prima Bratwürste
im Gasthaus zur Blume.
Telephon 24.

Morgen Sonntag:
Bratwürste mit Kraut
im Gasthaus z. Döhen.

Heute Samstag von 5 Uhr ab
und Sonntag:

Kartoffelwürste
Gasthaus zum Adler.

Bitterbörs

sind alle Hautunreinigkeiten und
Sautauschläge, wie Rötter, Ge-
sichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröte,
Bläschen etc. Daher gebrauchen Sie nur
die echte

Stechenpferd-Teerseife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Stechenpferd.
à St. 50 Bfg. in beiden Apotheken.

Ziehung 10.—12. September

Weimarer Geld-Lotterie

3333 Gewinne zu Mark
45,000

1. Haupttreffer bar Geld
Mark 20,000 u. s. w.
Loose à 1.—, 11 Stück 10.—
empfiehlt

Karl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe.

Ein jüngerer Schüler, der das
hiesige Gymnasium besuchen soll,
findet in der Familie eines Be-
amten gute Pension und Be-
aufsichtigung. Näheres bei der
Expedition dieses Blattes.

Arbeitsnachweis Durlach,
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:
Hausbursche, Eisendreher, Kellner, Heizer,
Maschinenarbeiter, Fuhrknecht, Hilfs-
arbeiter, Bau und Maschinen Schlosser,
landw. Knecht, Anläufer, Diensthote,
Laufmädchen, Laufknecht, Möbelschreiner,
Monteur.

Gesucht:
Anstreicher, Wagner, Schreiner, Küfer,
Drechsler, Hilfsmonteur, Mechaniker,
Schmied, Fuhrknecht, landw. Knecht,
Erdarbeiter, Polierer, Schuhmacher, Bau-
u. Möbelschlosser, Steinbrecher, Hilfs-
arbeiter, Jg. Fabrikarbeiter, Polierer-
innen, Diensthote.

Stadt. Badanstalt Durlach.
Wasserwärme in der Pfing 15 Gr. C.
Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Vorausichtliche Witterung am 1. Sept.
Meist trocken und heiter, Temperatur
wenig verändert.

Grosse Badener Geld-Lotterie
zugunsten des Hamilton-Palais
Ziehung sicher 3. September
3288 Goldgewinne ohne Abzug
45800 M.
1. Hauptgewinn
20000 M.
3287 Gewinne
25800 M.
Los 1 Mk. / 11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 30 Pf.
versendet das General-Debit
J. Stürmer, Langestr. 107.

Gold

wert ist ein zartes reines Gesicht, rosiges
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles erzeugt die allein echte:

Stechenpferd-Bienenmild-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Stechenpferd.
à St. 50 Bfg. in beiden Apotheken.

Bringe meine sehr beliebte
Spezialität: **selbstgemachte
Eiernudeln**

für Suppen und Gemüse in
empfehlende Erinnerung.
Bäckerei Bader,
Palmaienstraße.

**Mannheimer, Villingen und
Baden-Badener**

Lose

aus der Kollekte des Generalagenten
J. Stürmer - Straßburg sind, da die
Ziehungen bevorstehen, in größerer
Auswahl noch zu haben im
Baden: Ecke Friedrich- u. Wilhelmstr.
Durlach.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten
Baseltorstraße 18, 1. St.
Hauptstraße 62 ist ein gut
möbliertes Zimmer sofort
zu vermieten.

Freie Metzger-Innung Durlach.

Fleischpreise vom 1. Sept. ab:

Dahnenfleisch	88
Rindfleisch	84
Kalbsteck	84
Schweinefleisch	84
" (Kotelette)	90
Hammelfleisch	90

Der Vorstand.

Dienstmädchen
auf 1. oder 15. September für
hier gesucht. Gute Behandlung zu-
gesichert. Dasselbe kann sich im
Kochen ausbilden. Zu erfragen bei
der Expedition d. Bl.

**15 kräftige
Tagelöhner**
finden sofort dauernde und
lohnende Beschäftigung.
Maschinenfabrik Griener
Aktiengesellschaft.

Wir suchen zum sofortigen Ein-
tritt
5 Erdarbeiter
gegen gute Bezahlung.
Carl Rändfle & Cie.,
Dampfsiegelei, Söllingen.

25 Tagelöhner
finden sofort Beschäftigung
Bahnhofumbau Durlach,
Aug. Siegrist.

Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich
im Anfertigen von **Damen-
u. Kinderkleidern** und
bittet um geneigten Zuspruch
achtungsvoll
Frieda Schmitt,
Weiberstraße 13.

Vorzügl. Qualitäten
Aufkohlen
deutsche Anthracit
englische
Braunkohlen-Briket
Holzkohlen
Bündelholz

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
Otto Schmidt, Hauptstr. 48,
Kohlen- und Eisenhandlung.

Ia. franz. Tafeltrauben

b. Kistchen p. A 22 A
loose ausgewog. A 25 A
Ia. Tafeläpfel
(Kaiser-Reinette)
per A 20 A
festes zartes Beißkraut
per A 8 A
festes Bälzer Rotkraut
per A 9 A
Delikatesse-Sauerkraut
per A 10 A

Philipp Luger u. Fil.

Fabrik- u. Lagerräume.
100 bis 150 qm, wovon 30 bis
40 qm feuerfest, sofort auf
mehrere Jahre zu mieten gesucht.
Gest. Angebote unter Nr. 266 be-
sorgt die Expedition d. Bl.

Hauptstr. 76 Durlach Hauptstr. 76.

Günstige Kaufgelegenheit zu den Kirchweihfesten

Herren- und Knabenkleidern

mit grosser Preisermässigung.

Von heute bis 15. September werden, um für hereinzubekommende Winterwaren Platz zu bekommen, folgende Artikel mit **grosser Preisermässigung** verkauft:

Auf Knabenwaschanzüge bis 40 Prozent,

„ Herrensommerjoppen „ 25 „

„ Lüsterjakos „ 40 „

„ Sommerlodenjoppen „ 40 „

„ Manns-Waschanzüge „ 25 „

Einzelne Knabenhosen, Knabenjoppen spottbillig.

Auf große Posten Knabenblousenanzüge 25 Prozent,

Schulanzüge, hochgeschlossen, 33 1/2 „

„ Knabenlederhosen 15 „

„ Knabenbuckstinhosen 25 „

Einzelne Westen, Sakos spottbillig.

Auf große Posten Herrenanzüge, Größen 52-54, bis 30 Proz.,

„ „ „ elegante Muster-Qualitäten, „ 25 „

„ „ „ Dammgarnanzüge „ 35 „

„ „ „ Jünglingsanzüge „ 20 „

Blaue Arbeitskleider,

Tricotagen, Sports- und Turnerhemden spottbillig.

Dieses Angebot bleibt nur bis 15. Sept. verbindlich.

Krämers Herrenkonfektionshaus,

Hauptstr. 76 Durlach Hauptstr. 76.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Am Sonntag den 1. September veranstalten wir auf unserem Turnplatz am Rutschweg nahe der Weingarter Straße morgens 8 Uhr ein

Wettturnen für Jünglinge, nachmittags 3 1/2 Uhr beginnend: Körtturnen und Turnspiele. Abends von 9 Uhr ab:

Tanzunterhaltung im „Gasthaus zur Blume“. Bei ungünstiger Witterung findet das Jünglingswettturnen zur gleichen dafür bestimmten Zeit in der Turnhalle statt.

Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder turnfreundl. ein und bitten um zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Am Sonntag den 1. September, nachmittags 3 Uhr, findet in der Brauerei zur guten Quelle unsere diesjährige

Herbstfeier

statt, verbunden mit Preisschießen und Glücksrad, wozu die Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen sind. Der Vorstand.

Hotel u. Restauration „Karlsburg“

DURLACH.

Morgen Sonntag den 1. September, von 4 Uhr ab:

Garten-Konzert,

ausgeführt von der Schützenkapelle Borsheim,

wozu freundlichst einladet

Friedrich Simons.



Trauben-Offerte.

Von Mitte September ab können täglich frische

Tafel- und Weintrauben

(offen und verpackt) waggon- und zentnerweise von mir zu den üblichen Tagespreisen bezogen werden.

Bei Waggonbezügen bitte Spezialofferte zu verlangen und die Bestellung sobald als möglich mir zukommen lassen zu wollen.

Infolge direkten Einkaufs der Trauben durch meinen Sohn bin ich in der Lage, volle Garantie für frische und gesunde Ankunft der Ware zu übernehmen.

Gestampfte Trauben in Fässern, französische oder spanische, prima Qualität, liefere ich ebenfalls zum Tagespreis.

Zugleich empfehle mein reichhaltiges Lager in alten Weiß- und Rotweinen aufs beste.

Gg. Fr. Schweigert,

Weinhandlung, Behntstraße 2.

Feinstes

Delikatess-Sauerkraut,

selbst eingeschnitten, empfiehlt per 10 L, bei Mehrabnahme entsprechend billiger

Conr. Poehler.

Todes-Anzeige.

† Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

Anna

nach kurzem schweren Leiden im Alter von 2 1/2 Jahren in die himmlische Heimat zu sich zu rufen.

Durlach, 31. Aug. 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Aug. Hül und Familie.

Beerigung Sonntag, 1. September, nachmittags 1/4 Uhr.

Musikverein Einigkeit

Durlach.

Sonntag, 1. Sept. 1907

findet nach Grözingen (Gasthaus zum Bären) ein

Tanz-Ausflug

statt. Hierzu sind die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlich eingeladen.

Abmarsch präzis 2 Uhr vom Lokal Goldener Löwen.

Der Vorstand.

Sonntag von 10 Uhr ab

Zwiebelfuchen

im Gasthaus zum Weinberg.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 1. September 1907.

In Durlach:

Vorm. 10 Uhr: Herr Dekan Meyer. Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Derselbe mit den Pflichten des Herrn Stadtpfarrer Specht.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Niemensperger.

In Wolfartsweiler: 9 Uhr: Herr Stadtvikar Niemensperger. (Christenlehre.)

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

„ 8 „ Bibl. Vortrag von Hrn. Stadtmissonar Kies, Karlsruhe.

Montag 8 „ Jungfrauenverein.

Dienstag 8 1/2 „ Jünglingsabend.

Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.

Donnerstag 8 1/2 „ Singl. Männerchor.

Freitag 8 „ Sonntagsschulvorb.

Friedensstafelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt: Pred. Berner.

„ 11 „ Sonntagsschule.

„ 8 „ Predigt u. Jungfrauenverein.

Montag 8 1/2 „ Singtunde.

Donnerstag 8 1/2 „ Gebetsversammlung und Jünglingsverein.

Wolfsartswieier:

Sonntag 9 Uhr: Predigt.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

22. Aug.: Adolf, Bat. Jakob Christof Ammann, Landwirt.

22. „ Hermann Wilhelm, Bat. Heinrich Franz Karl Friedrich, Schlosser.

23. „ Erna Lydia, Bat. Ferdinand Gimber, Werkmeister.

25. „ Lina Luise, Bat. Karl Seyfried, Schreiner.

25. „ Engelbert Franz Ernst, Bat. Ernst Strobel, Betriebsassistent.

26. „ Richard Eugen, Bat. Karl Weit, Bureaudiener.

29. „ Christian Karl, Bat. Christian Friedrich Hübsch, Fabrikarbeiter.

Eheschließung:

27. Aug.: Wilhelm Philipp Kraus von Berghausen, Wirt, und Luise Friederike Strähle von Königsbach.

29. „ Wilhelm Hermann Schick, Kaufmann, und Emma Elisabetha Krieg, beide von hier.

Gestorben:

26. Aug.: Julie Lina, Bat. Eber Durr, Bierbrauer, 2 J. 1 M. alt.

29. „ Gustav, Bat. Karl Friedrich August Christian Goldschmidt, Gasarbeiter, 4 Wochen alt.

30. „ Christian Karl, Bat. Christian Horst, Schlosser, 13 Tage alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Durr, Durlach.